

# Keine Rochade in zwei Ausschüssen

## Bezirkstag und Bezirksausschuss lehnen Antrag von FDP, ÖDP und Bayernpartei ab

**Landshut. Bezirksrat Toni Deller (FDP) wird nicht vom Bezirksausschuss in den Sozialhilfeausschuss und Bezirksrat Urban Mangold (ÖDP) vom Sozialhilfeausschuss in den Bezirksausschuss wechseln können. Dieser Rochade haben der Bezirkstag von Niederbayern und der Bezirksausschuss bei ihren Sitzungen am Dienstag im Agrarbildungszentrum Landshut-Schönbrunn widersprochen. Ein entsprechender Antrag der Ausschussgemeinschaft von ÖDP, BP und FDP wurde mehrheitlich abgelehnt – aus rechtlichen Gründen.**

Die geplante Umbesetzung, die auf einer im Oktober 2013 getroffenen Absprache zwischen der ÖDP und der FDP beruht, war in der Bezirkstagsitzung im Dezember angekündigt worden.

### Innenministerium gefragt

Seitens der Bezirksverwaltung wurde aufgrund von Bedenken das Innenministerium in München um eine rechtliche Würdigung der Causa gebeten. Mit Schreiben vom 27. Januar wurde vom Ministerium mitgeteilt, „dass die Bestellung und Abberufung von Ausschussmitgliedern grundsätzlich nicht zulässig ist“. Die Mitgliedschaft in einem Ausschuss sei ein Ehrenamt, das nur aus wichtigen, in der Person des Be-

zirkstagsmitglieds liegenden Gründen beendet werden könne, heißt es weiter. Und: Die interne Absprache der Ausschussgemeinschaft zum einvernehmlichen Austausch zweier Ausschussmitglieder, um beiden Fraktionen die Mitarbeit im jeweiligen Ausschuss zu ermöglichen, stelle keinen wichtigen Grund dar.

Beim Empfehlungsbeschluss im Bezirksausschuss stimmten Toni Deller und Markus Scheuermann (Grüne) für den Antrag, ebenso Hans Weinzierl (Freie Wähler), der von einer sehr engen Auslegung des Innenministeriums sprach. Urban Mangold, der als Nichtmitglied Rederecht im Ausschuss bekam, hielt die Aussage des Innenministeriums für nicht richtig und listete als Gegenbeispiele zahlreiche Beispiele für derartige erfolgte Wechsel in Bayern auf.

Mangold äußerte zudem den Verdacht, dass man ihn wohl aus politischen Gründen nicht im Bezirksausschuss haben wolle. Dem widersprach der Bezirkstagspräsident: Das Innenministerium als Rechtsaufsicht habe sich eindeutig geäußert, sagte Dr. Olaf Heinrich.

Im Bezirkstag fiel die endgültige Entscheidung dann knapper aus. Mit 8:7 Stimmen wurde der Antrag abgelehnt. Der Meinung von Deller, Mangold, Weinzierl und Scheuermann schlossen sich noch die Bezirkstagsmitglieder Anton Maller

(Bayernpartei), Heinrich Schmidt (Freie Wähler) und Max Brandl (SPD) an.

Größer war der Konsens in der Frage, dass künftig Bezirkstagspräsident Dr. Heinrich den Bezirk Niederbayern im Aufsichtsrat der Bayernwerk AG vertreten soll. Dagegen votierte im Bezirksausschuss lediglich Bezirksrat Markus Scheuermann (Grüne). Er hatte Bezirksrat Heinrich Schmidt (Freie Wähler) vorgeschlagen. Im Bezirkstag stimmte neben Scheuermann dann noch Mangold gegen Dr. Heinrich.

### Volksmusik soll bleiben

Deutlichen Protest hingegen gab es gegen den Plan des Bayerischen Rundfunks, ab Mai seine Volksmusiksendungen aus dem Programm Bayern1 zu streichen und diese nur noch im digitalen Programm „Heimatsender“ anzubieten. Auf Initia-

tive von Bezirksrat Maller lehnten Bezirkstag und Bezirksausschuss das Vorhaben ab und appellierten an den Bayerischen Rundfunk und den Rundfunkrat, den Plan fallenzulassen, die Volksmusik gänzlich aus Bayern1 zu entfernen. Wobei Bezirkstagspräsident Heinrich nicht nur darauf hinwies, dass viele Autos noch nicht über Digitalradios verfügten, sondern auch anmerkte, dass das digitale Radio nicht überall empfangbar sei. Die Entscheidungen waren einstimmig.

Im Bezirksausschuss selbst ging es mehrfach um die Umstrukturierung des Bezirkskrankenhauses Mainkofen. Unter anderem wurden die Kosten für den Neubau des Pflegeheims mit insgesamt 92 Plätzen genehmigt. Sie belaufen sich voraussichtlich auf 16,2 Millionen Euro. Die Ausgaben für die Ausstattung sind mit knapp 400000 Euro veranschlagt.

## Polizeihündin in Rente hat nichts verlernt

**Landshut. (lal)** Eine pensionierte Polizeihündin namens „Rosi“ hat am Montagabend in Landshut bewiesen, dass sie nichts ihrer früheren Fähigkeiten verlernt hat. Dank ihrer Spürnase befindet sich ein 22-jähriger Mann, der sich möglicherweise mit Selbstmordabsichten auf einem Gleis aufhielt, jetzt in ärztlicher Obhut.

Ein 63-jähriger Landshuter war nach Polizeiangaben mit „Rosi“ in der Nähe einer Gleisanlage spaziergegangen, als er bemerkte, dass sich darauf ein junger Mann aufhielt. Der Hundehalter reagierte schnell und zog den Mann aus dem Gefahrenbereich. Festhalten konnte der Ältere den Jüngeren allerdings nicht, der Mann entflo. Jetzt schlug Rosi große Stunde: Nachdem ihr Besitzer die belgische Schäferhündin von der Leine ließ, machte sich Rosi sofort auf die Spur des Flüchtenden. Schon wenig später hatte sie den 22-Jährigen unter einem Anhänger aufgespürt.

Der Mann wurde bis zum Eintreffen der Polizei in Schach gehalten und kam anschließend in fachärztliche Behandlung. Auf Rosi wartete nach dem erfolgreichen Einsatz ein besonderes Leckerli. (Ausführlich in einem Teil der Auflage)

# Laster bleiben stecken

## Neuschnee: Rutschgefahr und umgestürzte Bäume

**Roding/Kelheim.** Die am Montag einsetzenden Schneefälle haben in der Region etliche Verkehrsunfälle verursacht – für zusätzliche Behinderungen sorgten Bäume, die unter der Neuschneelast nachgaben und auf die Straßen stürzten. Schwer verletzt wurde aber niemand.

Auf einer Staatsstraße bei Roding (Kreis Cham) sind am Montagmorgen mehrere Lastwagen an einer Steigung hängengeblieben. Es kam zu einem langen Rückstau in beide Richtungen. Die Feuerwehren mussten im Laufe der Nacht sechsmal ausrücken, um umgestürzte Bäume zu beseitigen. Auch in Traitsching mussten am Abend die Feuerwehren mehrere umgestürzte Bäume von den Straßen entfernen.

Auch am Dienstagmorgen kam es zu zahlreichen Unfällen. Eine 23-Jährige kam bei Geigant (Kreis Cham) wegen zu hoher Geschwindigkeit von der schneeigen Fahrbahn ab. Ihr Auto blieb in einer angrenzenden Hecke hängen. Etwa zur selben Zeit kam auch ein 19-Jähriger bei Eschkam (Kreis Cham) mit seinem Auto ins Schleu-

den und prallte mit dem Heck gegen ein entgegenkommendes Auto. Dessen ebenfalls 19-jähriger Fahrer wurde leicht verletzt.

Aber nicht nur in höheren Lagen machten die winterlichen Verhältnisse den Autofahrern zu schaffen. So bremste ein 23-Jähriger am Dienstagmorgen auf der Bundesstraße B16 bei Neustadt/Donau (Kreis Kelheim) auf schneeiglatte Fahrbahn stark ab, um nicht auf einen Laster auf zu fahren. Sein Auto geriet ins Schleudern und landete in einem Wildzaun.

Nicht Schneefall, sondern Starkregen waren der Auslöser eines schweren Unfalles der sich schon am Montagmorgen auf der Autobahn A3 bei Windorf (Kreis Passau) ereignet hatte. Dabei war ein 51-jähriger Fahrer eines Kleintransporters trotz schlechter Sicht und Überholverbotes auf die linke Spur gewechselt. Der 40-jährige Fahrer eines nachfolgenden Autos übersah dies, es kam zum Zusammenstoß. Beiden Autos mussten abgeschleppt werden. Ernsthaft verletzt wurde aber niemand.

## Frühjahrstagung der Bischöfe in Passau

**Passau. (ta)** Die Bischöfe der sieben bayerischen Diözesen treffen sich von Dienstag, 8., bis Donnerstag, 10. März, in Passau zur Frühjahrstagung der Freisinger Bischofskonferenz. Getagt wird in dem Exerzitien- und Bildungshaus Spectrum Kirche auf Mariahilf. Die Gläubigen des Bistums heißt Gastgeber Bischof Dr. Stefan Oster besonders zur Mitfeier der beiden Gottesdienste willkommen. Hauptzelebrant des Pontifikalamts am Mittwoch um 19 Uhr im Stephansdom ist Reinhard Kardinal Marx, am Donnerstag um 7.30 Uhr steht der Bamberger Erzbischof Ludwig Schick der Eucharistiefeier vor.

Seit 2009 finden die Frühjahrsversammlungen der Freisinger Bischofskonferenz wechselnd in den bayerischen Diözesen statt. Im Bistum Passau sind die Bischöfe bereits zum zweiten Mal zu Gast.

# Trickdiebe unterwegs

## Polizei will falschen Handwerkern Handwerk legen

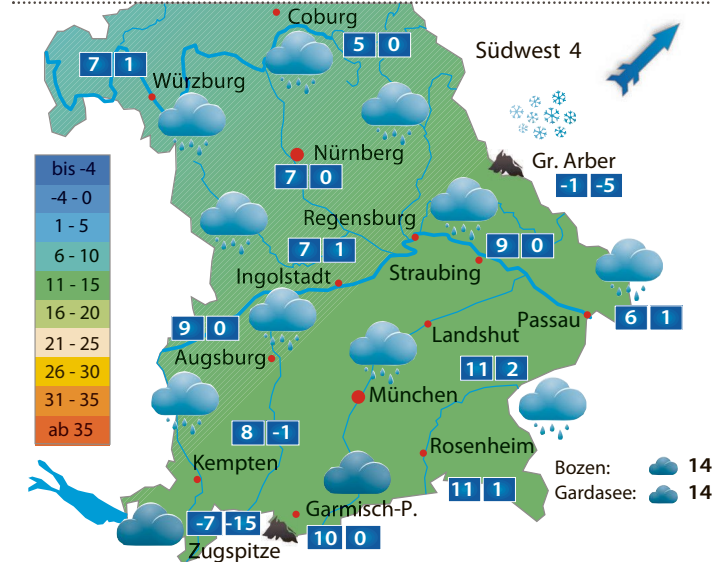
**Straubing.** Die Polizei warnt eindringlich vor einer Masche, die Trickdiebe seit einigen Wochen verstärkt anwenden. Dabei geben sich die Kriminellen als Handwerker aus und verschaffen sich Zutritt zu den Privaträumen ihrer Opfer.

In einem Fall in Straubing habe sich ein Mann als Mitarbeiter einer Baufirma ausgegeben, berichtet das Polizeipräsidium. Einer älteren Bewohnerin gegenüber gab er an, dass er nach einem angeblichen Wasserrohrbruch die Leitungen spülen müsse. Nachdem der Mann wieder gegangen war, war auch ein Kuvert mit Bargeld verschwunden.

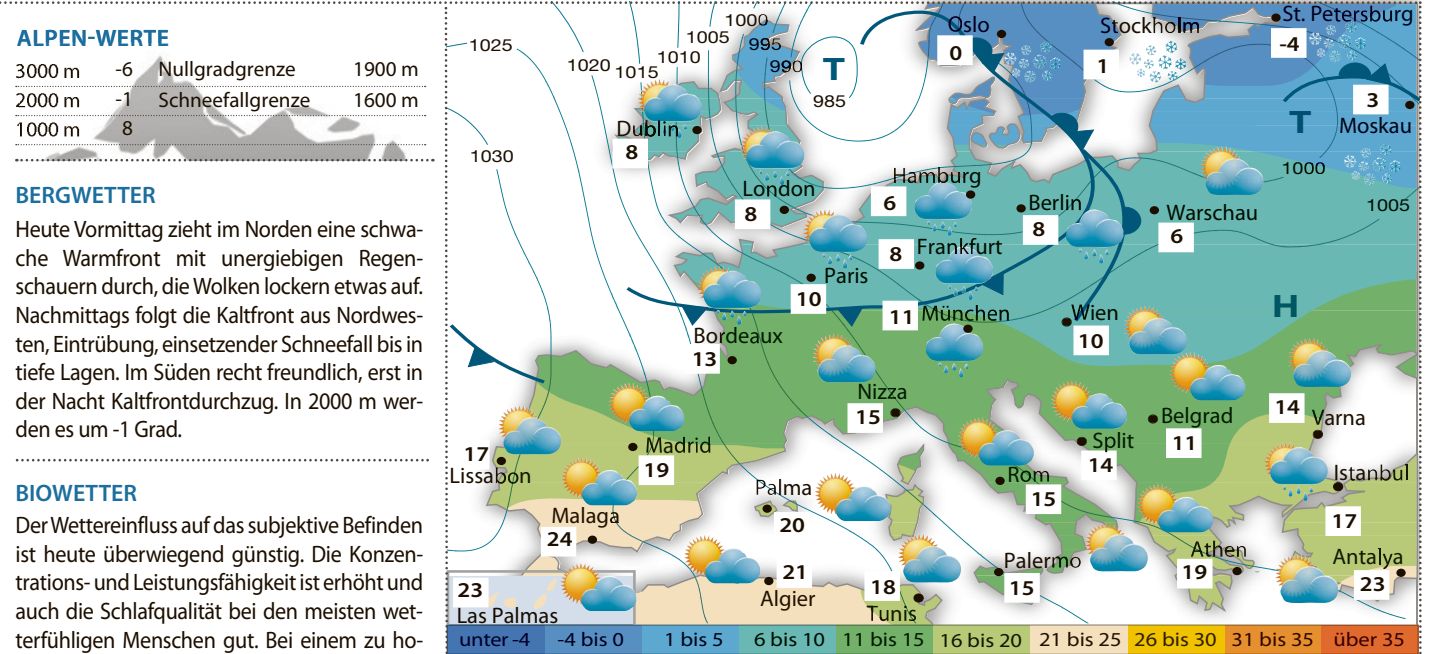
Bei einem weiteren Fall in Siegenburg (Kreis Kelheim) gab ein Fremder an, im Keller die Wasseruhren ablesen zu müssen. Die Eingangstür ließ er offen, Komplizen stahlen wertvolle Porzellangegegenstände. Ein ähnlich gelagerter Fall ereignete sich in Bad Abbach (ebenfalls Kreis Kelheim).

Die Polizei warnt eindringlich davor, Handwerker oder Firmenmitarbeiter, die unangemeldet und ohne eigene Beauftragung erscheinen, unbeaufsichtigt in die Wohnung zu lassen. Die Polizei rät dazu, im Zweifel bei der Firma oder Behörde anzurufen.

## Das Wetter heute, Mittwoch, 2.3.2016



## SEHR MILD MIT REGEN, SCHNEEREGEN ODER SCHNEE



**LAGE**  
Ein Tiefausläufer von Nordwesten kommend greift mit seinem Niederschlagsgebiet auf die Region über.

**AUSSICHTEN**  
Morgen Regen und Schneeregen, über 500 m Schnee. Freitag Wolkenlücken, erst abends Schneeregen.

**DONAUGEBIET/BAYERWALD**  
Heute regnet es am Vormittag zwischen Frankenwald und Bayerischem Wald häufig, die Schneefallgrenze steigt auf 800 bis 1000 m an. Es gibt nur kurze Niederschlagspausen. 9 bis 9 Grad, mäßiger Südwestwind.

**ISARGEBIET/SÜDBAYERN**  
Bei meist starker Bewölkung gibt es heute immer wieder Niederschläge, die teils als Regen, Schneeregen oder Schnee fallen. Die Tageshöchstwerte bewegen sich zwischen 6 und 11 Grad. Mäßiger Südwestwind.

Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag	Rekordwerte
10	10	10	10	(am 2.3. in München)
5/1	7/1	6/0	6/0	Wärmster Tag 21,4° (1920)
				Kältester Tag -7,3° (1880)
				Wärmste Nacht 8,0° (2008)
				Kälteste Nacht -22,1° (2005)